

Mediation mit Grossgruppen Das Potenzial grosser Gruppen nutzen!

Theoretische Hintergründe und Beispiele aus der Praxis

Vortrag im Rahmen der Herbstveranstaltung des VMZS
Hochschule Luzern - Wirtschaft, Raum 2.14, 28. November 2019

Paul Krummenacher, frischer wind AG

frischer wind
AG für Organisationsentwicklungen

1

Grossgruppenmediation „klassisch“



frischer wind

2

Grossgruppenmediation „neu“



frischer wind

3

Inhalt

- frischer wind AG – wer wir sind und wie wir arbeiten
- persönlicher Hintergrund
- Mediation und Grossgruppenmethoden
 - A) Wie Grossgruppen ticken
 - die zentralen Elemente
 - Film «Zukunftskonferenz Horw»
 - B) Mediation in der Grossgruppe
- Beispiele

Diskussion

frischer wind

4

Wer wir sind

- Gegründet 2000 als AG
- Basel, Zürich, Winterthur, St. Gallen
- Profi für partizipative Prozesse im Grossgruppenformat
- Über 600 Entwicklungs- und Klärungsprozesse begleitet
- Branchen: Wirtschaft, Verwaltung, Non-Profit, öffentlicher Bereich
- Über 1.000 BeraterInnen ausgebildet und gecoacht



frischer_wind

5

Wer wir sind

- Vier PartnerInnen und zwei Mitarbeiterinnen
- Organisationsentwicklerinnen, Mediatoren, Moderatorinnen, Coaches
- Führungs- und Projekterfahrung in verschiedenen Branchen
- Ausgebildet in Interventionen mit grossen Gruppen



frischer_wind

6

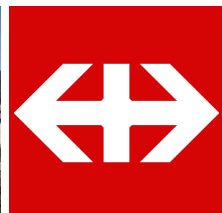
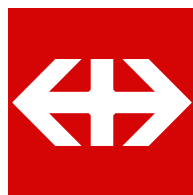
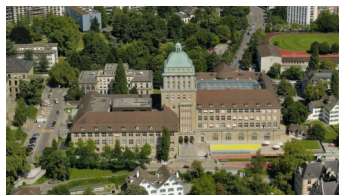
Wie wir arbeiten

- › frischer wind arbeitet **prozessorientiert**: Die Praxis zeigt, dass Grossgruppenveranstaltungen nur dann ihre Wirkung entfalten, wenn sie in einen Gesamtprozess eingebettet sind – und wenn dieser laufend überprüft und angepasst werden kann.
- › frischer wind macht **Prozessberatung**: für die Inhalte sind die Teilnehmenden verantwortlich.
- › frischer wind arbeitet **allparteilich**. Wir verstehen uns als Diener/innen des Gesamtsystems.

frischer wind

7

Persönlicher und methodischer Hintergrund



frischer wind
AG für Organisationsentwicklungen

Wirtschafts- und
Umweltmediation

n | w

Fachhochschule
Nordwestschweiz

8

Grossgruppenmediation „klassisch“



frischer_wind

9

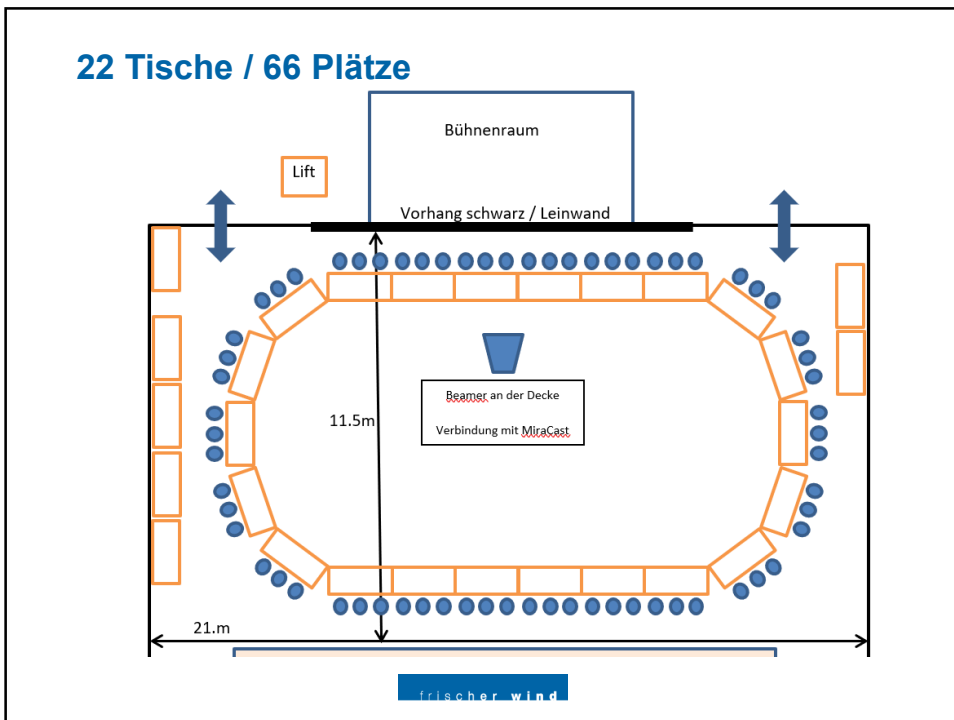


frischer_wind

10



11



12

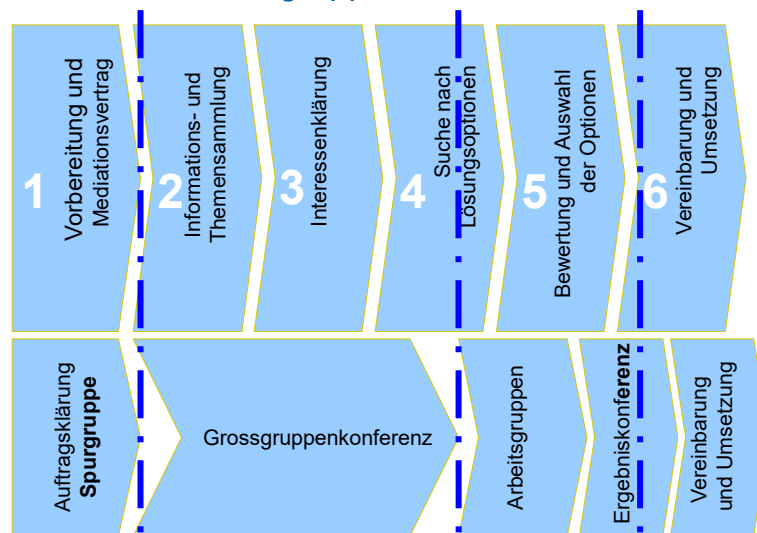
Grossgruppenmediation „neu“



frischer_wind

13

Mediation und Grossgruppenmethoden



Phasenvergleich Mediation versus Grossgruppenintervention

frischer_wind

14

Wie Grossgruppen ticken - Zukunftskonferenz Horw



frischer wind

15

Von Schwarz weiss zu grau



Viele neue Ideen, Sichtweisen,

frischer wind

16

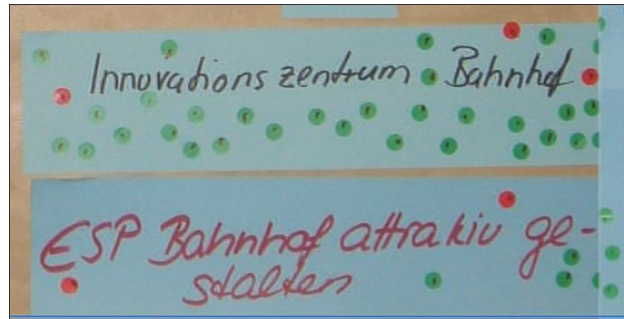


17



18

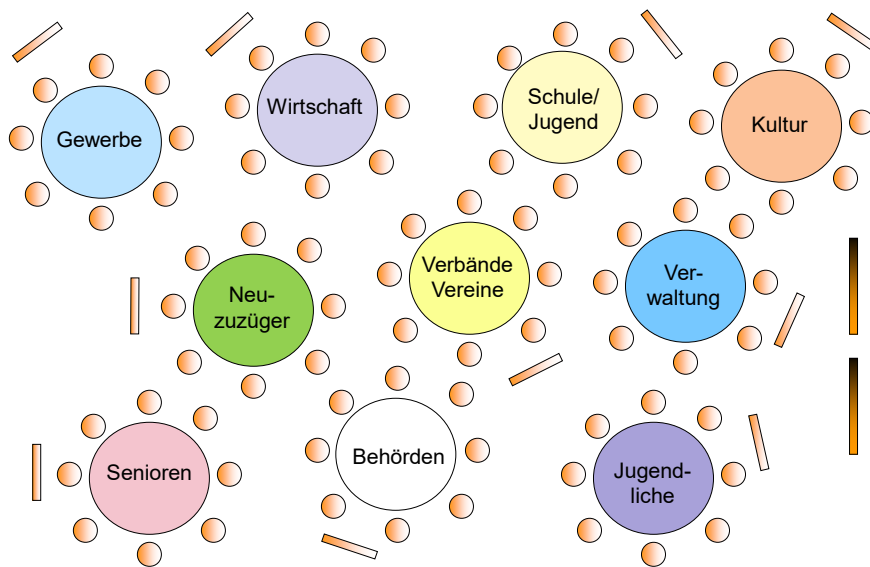
Gemeinsame Lösungen – und Abschied von alten



frischer wind

19

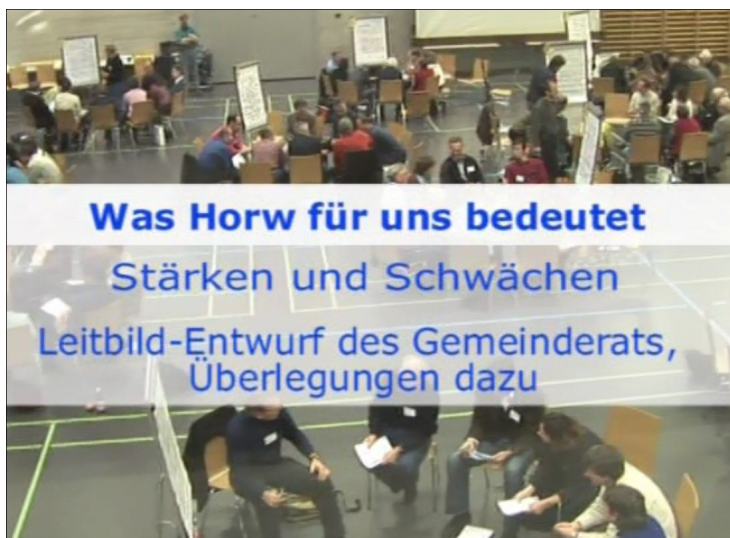
Kernelemente: das ganze System im Raum



frischer wind

20

Maximale Vernetzung und Verdichtung



frischer wind

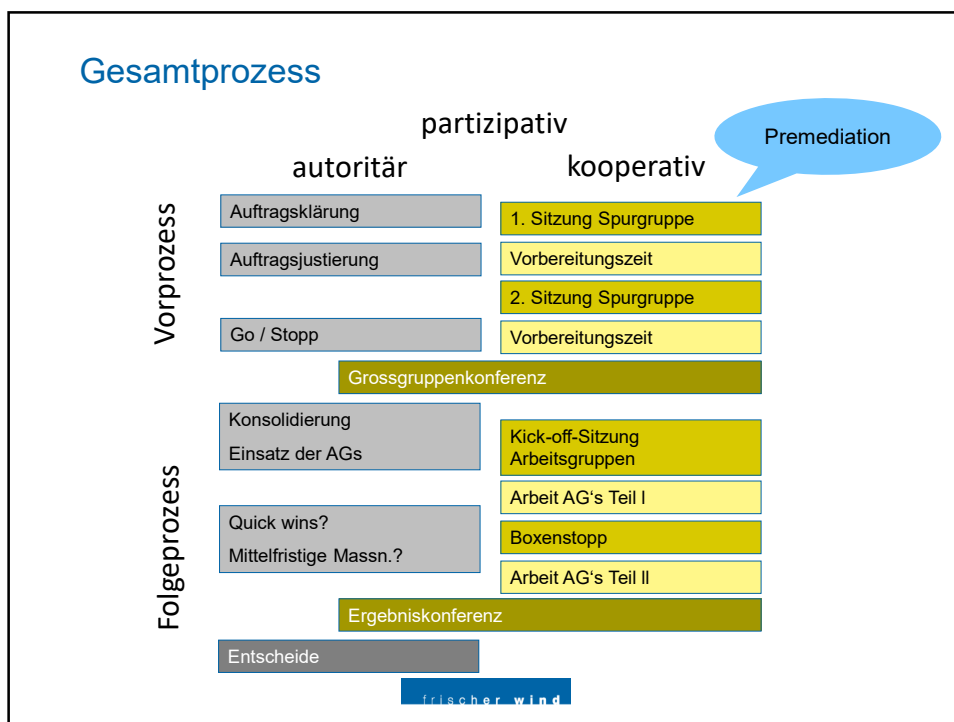
21

Maximale Vernetzung und Verdichtung

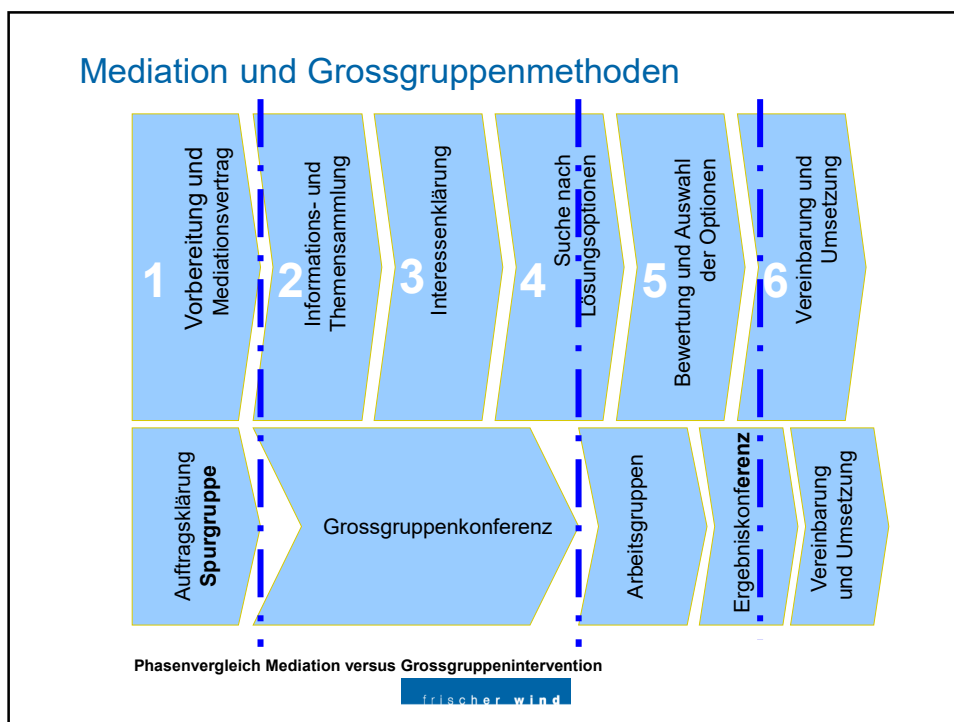


frischer wind

22



23



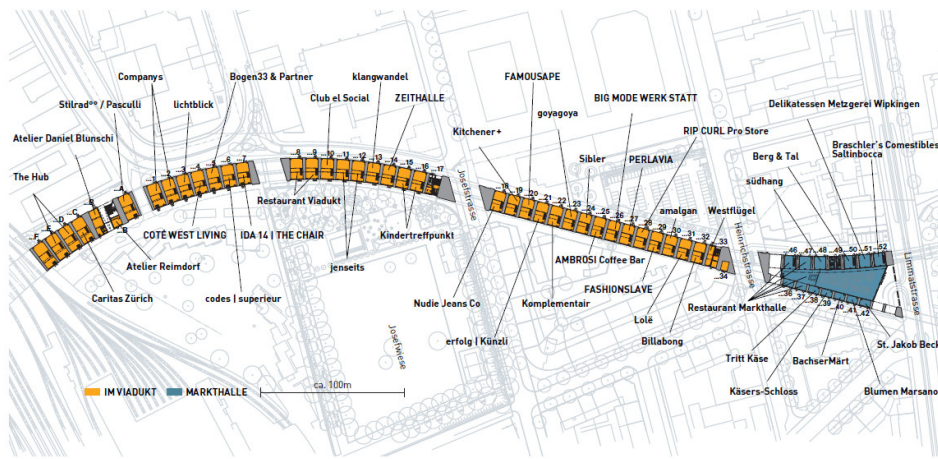
24

Zürich Viadukt



25

Zürich Viadukt



26

Stein



frischer wind

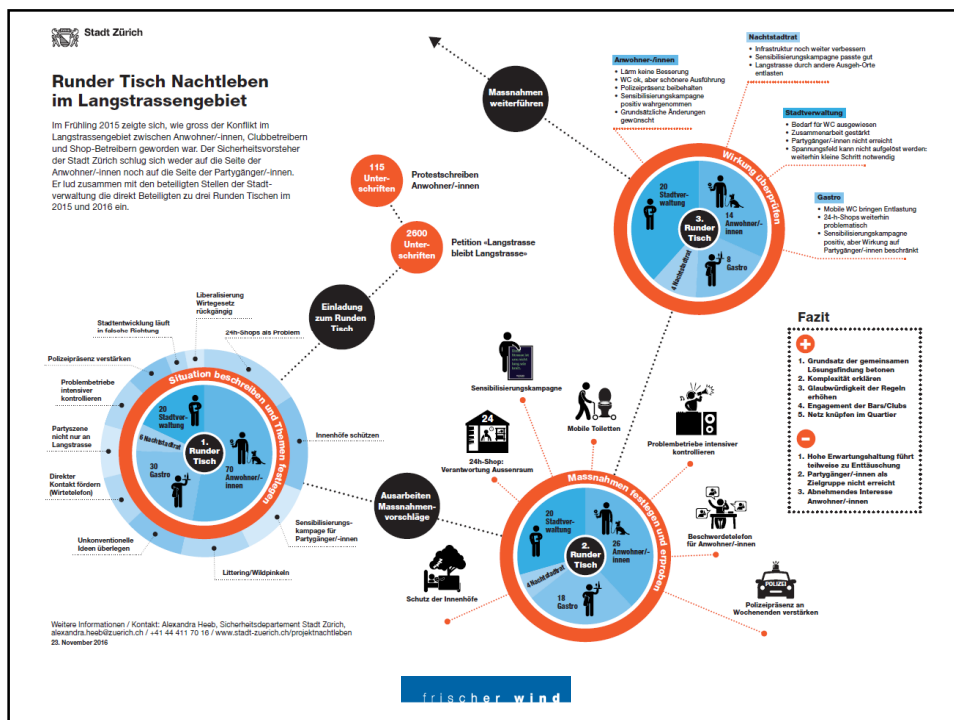
27

Stein



frischer wind

28



29

Runder Tisch Nachtleben Langstrasse

22.9.2015





Moderation: Paul Krummenacher

frischer wind
 AG für Organisationsentwicklungen

30

Namensschilder

Bitte Namen mit der entsprechenden Farbe auf das Namensschild schreiben

-  Anwohner/innen
-  Verwaltung
-  Club/Gastronomie/Gewerbe
-  Andere

frischer wind

31

Absicht und der Weg dazu

Gemeinsam zu einem neuen Gleichgewicht zwischen Wohnen und Nachtleben finden

Definieren, was innerhalb des rechtlichen Rahmens getan werden kann und untereinander absprechen, wie diese Ziele erreicht werden können (heute)

Lösungsvorschläge erarbeiten oder gleich eins zu eins ausprobieren (bis Januar)

Umsetzungen prüfen, weiterführende Vorschläge diskutieren und verabschieden (25. Januar 2016)

Optional: gemeinsamer Termin im Frühsommer 2016 für erste Erfahrungsschleife.

PS: Was sowieso getan werden muss, muss sowieso getan werden.

frischer wind

32

Was den runden Tisch erfolgreich macht

- Zuhören um besser zu verstehen
- Sich einbringen um besser verstanden zu werden
- Keine Verfolgungsjagden einzelner Gruppen oder Personen
- Störungen haben ihren Platz
- Was seine Zeit braucht, braucht seine Zeit (Medien)
- Was sowieso getan werden muss, muss sowieso getan werden

frischer wind

33

Der Ablauf heute Abend

- Wer im Raum ist und was uns wichtig ist
 - Kurz-Statements von Anwohner/innen, Club/Gastro/Gewerbe,
«Partygänger/innen» und Verwaltung
 - Rückmeldungen zu den Kurz-Statements
- Pause**
- Tischdialog «Gemeinsam zu einem neuen Gleichgewicht zwischen
Wohnen und Nachtleben finden»
 - Die wichtigsten Empfehlungen
 - Interessensbekundungen für weiterführende Arbeiten
 - Wie weiter?

frischer wind

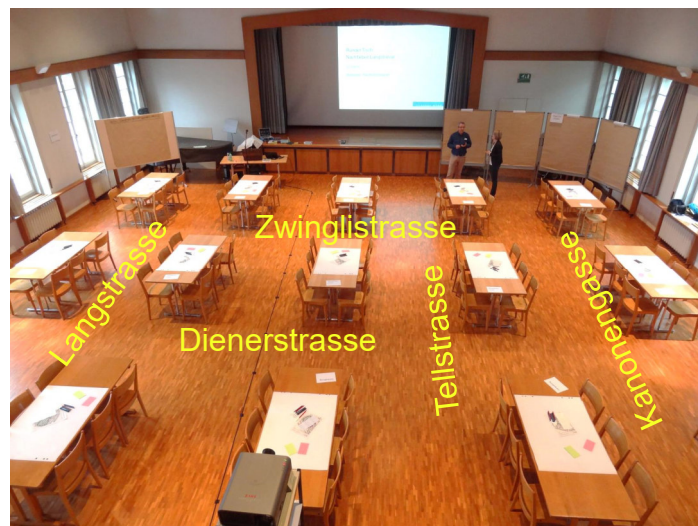
34

Wer im Raum ist



35

Wer im Raum ist



36

Wer im Raum ist

Zugehörigkeit

Anwohner/ innen
Verwaltung
Club/Gastro/Gewerbe
NachtStadttrat

Erwartungen

Antworten
Nägel mit Köpfen
Lebendige Langstrasse
Balance Wohnen & Nachtleben

frischer wind

37

Kurz-Statements

frischer wind

38

Rückmeldungen zu den Kurz-Statements

Diskutieren Sie die Statements (vor allem die der drei anderen Teilnehmer-Gruppen). Versuchen Sie dabei in deren Schuhe zu steigen. Halten Sie auf Post-it fest:

Was verstehen wir? Was von dem, was wir gehört haben finden wir richtig?



Was hat uns gefehlt? Was sehen wir kritisch?

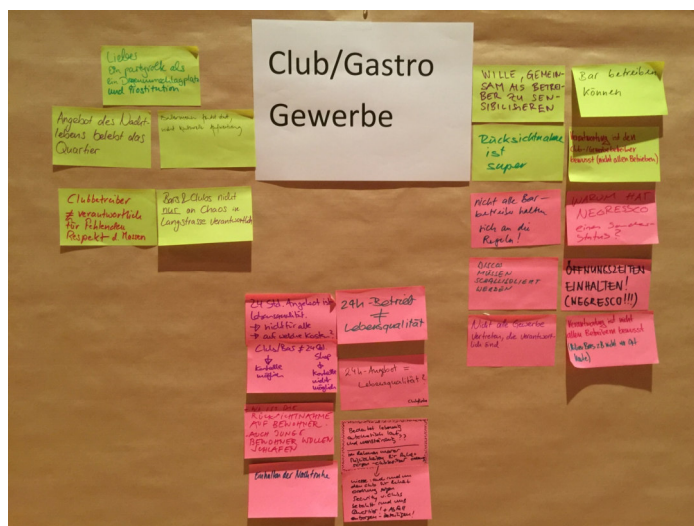


Die Rückmeldungen werden vor der Pause unkommentiert gesammelt und nach der Pause kommentiert. Sie bilden die Basis für die anschließenden Tischdialoge.

frischer wind

39

Kommentar zu den Rückmeldungen



frischer wind

40

Tischdialoge

Für ein neues Gleichgewicht zwischen Wohnen und Nachtleben

- Was uns wichtig ist
- Wie wir das angehen könnten
- Wichtigste Empfehlungen

frischer wind

41

Tischdialoge

Gesprächsregeln

- sich auf das Wesentliche konzentrieren
- sich aktiv einbringen
- Ideen verlinken und verbinden
- auf die Tischdecken schreiben, zeichnen, skizzieren

frischer wind

42

Tischdialoge

Gastgeber / Gastgeberin

- Heissen ihre Gäste willkommen
- Erinnern ihre Gäste daran, wichtige Ideen auf das Tischpapier zu schreiben oder zu zeichnen
- Bleiben über alle Runden an ihrem Tisch
- Teilen den neuen Gästen kurz die wichtigsten Erkenntnisse aus der Vorrunde mit und lassen die Gäste auch kurz berichten

frischer wind

43

Gleichgewicht zwischen Wohnen und Nachtleben

Erste und zweite Runde

- Was uns wichtig ist
- Wie wir das angehen können
- Wichtigste Empfehlungen

frischer wind

44

Gleichgewicht zwischen Wohnen und Nachtleben





Dritte Runde

- Was uns wichtig ist
 - Wie wir das angehen können
 - Wichtigste Empfehlungen
- Bitte die drei wichtigsten Empfehlungen auf die Papierstreifen übertragen

frischer wind

45

Priorisierung

-  Anwohner/innen
-  Verwaltung
-  Club/Gastronomie/Gewerbe
-  Andere

frischer wind

46

Kommentare / Interesse für die Weiterarbeit

Bitte schreiben Sie Kommentare, die Ihnen wichtig sind, auf die gelben Post-it und kleben Sie diese zum entsprechenden Thema

Falls Sie an einer Weiterarbeit an diesem Thema bis im Januar (oder darüber hinaus) interessiert sind, schreiben Sie bitte Ihren Namen und ihre Email-Adresse auf ein gelbes Post-it und kleben Sie es ebenfalls zum entsprechenden Thema.

frischer wind

47

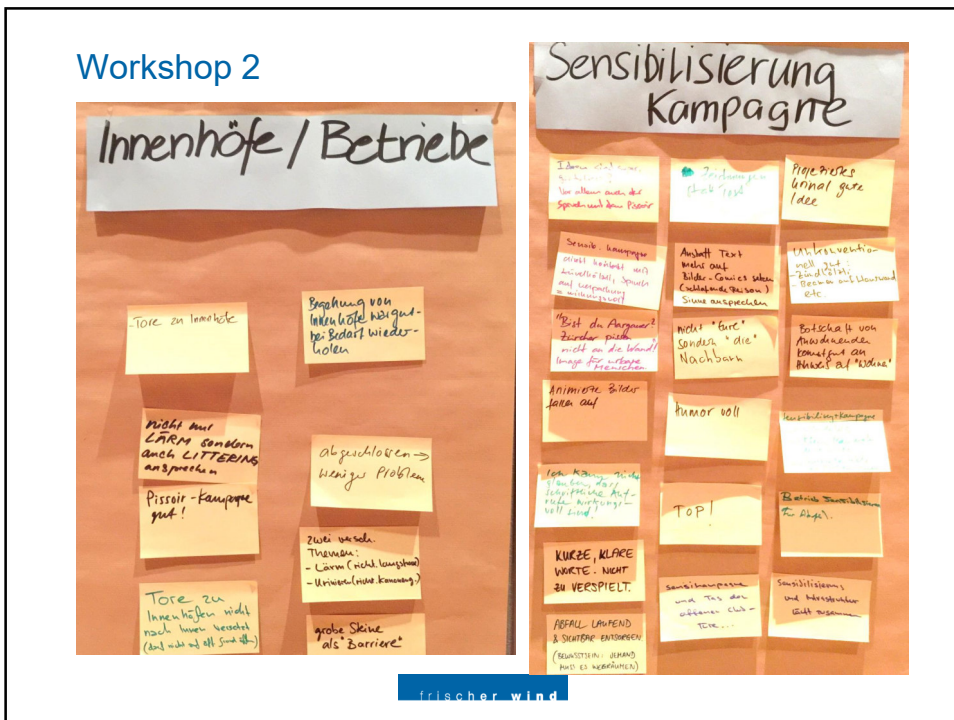


frischer wind

48



49



50

Workshop 3

Anwohner/innen

Richtiges WC's!! → müssen gratis sein → kein Zähler soll stehen?

Polizeipräsenz mindestens aufrechterhalten!

Kein Fahrverbot Langstrasse → dann wie doppelt kontrollieren? Platz für Passanten muss da! → Parkieren!

Lärm + Schmutz + Urin keine Besserung

Verwaltung

WC Bedarf ist ausgewiesen → definitive Lösung suchen

Stadt will Nachtleben nicht

Kontrolle im Langstrassengebiet keine Lösung! Sucht Lösung/Praxis mit Problemen

NACHTFAHRVERBOT IST KEIN BEITRAG ZUR LÖSUNG DER PROBLEMATIKEN, INERETTE DES MÖGLICHEN AN DER LANGSTRASSE

Wie kann weiter verbessert werden? Antwort gesucht, bitte...

Testphase "Pufferzone Langstrasse" → positiv ist keine Sensibilisierung / Prävention

Hauptprobleme sind bei Abende / Nacht, die sich im öffentlichen Raum abspielen + nicht erreichbar sind

→ wenn Langstrassenzone gesperrt → Sperrungsbereich wird nicht genutzt / durchfahren durch → keine Straße!

Club/Gastro/Service

off. WCs

MEHR ABFALLEIMER

PRAKTISCHE DURCHFÜHRUNG NACHTFAHRVERBOT

BEWILLIGUNGS PRAKTISCH INNENHOF SCHLIESSEN BEGÜNSTIGEN / LOCKERN

BETRIEBE MIT ZEICHEN ELLEN MESSEN

ALKOHOL VERKAUF / FEUER SHOPS ZEITL. BEGRENZEN!

Nachtstadtrat

Zu Lasten des Quartiers / öffentliche Sicherheit / ...

Public Nightlife - Sports zulassen / Nachleben dezentralisieren

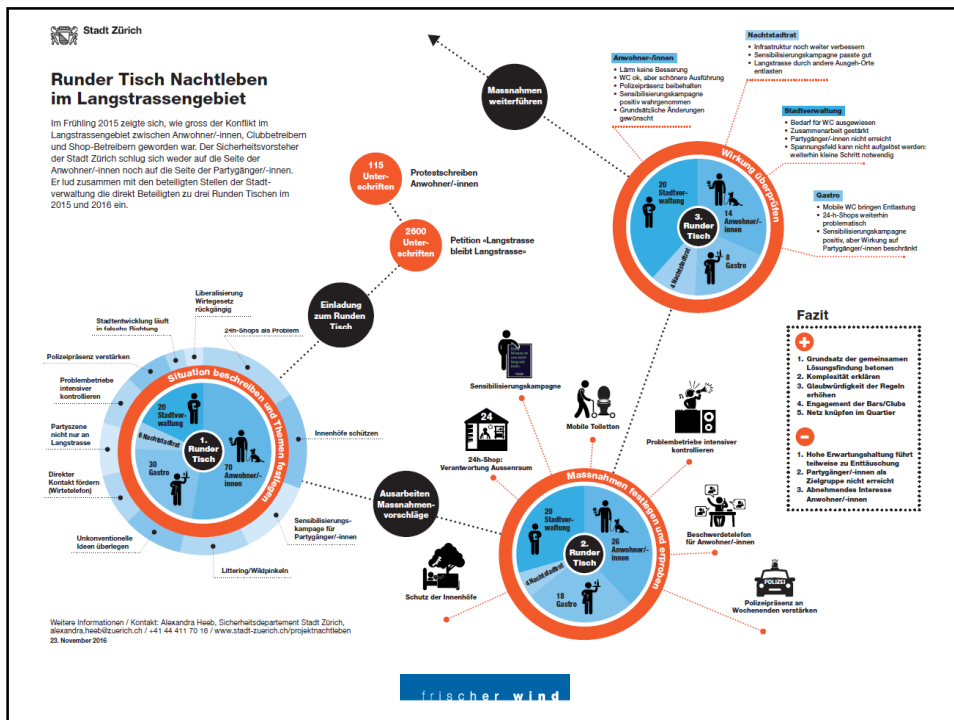
Probleme bei Jugendlichen - Prävention so-far zum Erfolg?

Technische Schnellroute - nicht im Einsatz

Verkehrszone an Wochenende

frischer wind

51



52

Finish: Ich hoffe Sie erhielten



Viele neue Ideen, Sichtweisen,

frischer wind

53

Finish



Paul Krummenacher
www.frischerwind.com
basel@frischerwind.com

frischer wind

54